

*Mouvement Ecologique und seine Regionalen Contern-Sandweiler-Schüttringen sowie Stadt Luxemburg  
Syndicat d'Intérêts Locaux Hamm-Polvermillen  
Syndicat d'Initiative et d'Intérêts Locaux Cents-Fetschenhof*

## **Aktuelle Pressemitteilung**

---

### **Urteil des Verwaltungsgerichts gibt Klägern Recht:**

### **Flugbewegungen auf Findel müssen bis zur Erteilung einer neuen Betriebsgenehmigung eingefroren werden!**

Das Verwaltungsgericht hat vor kurzem in einem Urteil in Sachen Flughafenausbau den Klägern d.h. betroffenen Bürgern, Interessenvereinen und Mouvement Ecologique Recht gegeben.

Das Flughafenareal verfügt in der Tat noch immer nicht über eine gültige Betriebsgenehmigung, obschon nunmehr seit Jahren darüber diskutiert wird. Rechtsverbindliche Auflagen zum Schutz von Mensch und Umwelt, Lärmbegrenzungen, Vorgaben zur Flugsicherheit, Regelungen betreffend den Wasserschutz ...sind derzeit nicht in der erforderlichen Form für den Flughafen vorhanden.

Dies – nicht mehr und nicht weniger (!) – klagen seit Jahren betroffene Bürger, Mouvement Ecologique und Interessenvereine ein.

Die Regierung versuchte jedoch immer wieder, den Ausbau des Flughafens ohne Bereinigung der illegalen Situation voranzutreiben und erhielt nunmehr vom Verwaltungsgericht einen erneuten Dämpfer. Das Verwaltungsgericht entschied in der Tat, dass der geplante Ausbau der Aérogare kein Freischein für eine weitere Steigerung der Flugbewegungen sein darf (im entsprechenden Gesetzesprojekt wurde eine solche Steigerung immer wieder angeführt). Auch die von Staatssekretär Eugène Berger festgelegte Begrenzung auf 63.000 Flugbewegungen jährlich wurde nicht vom Verwaltungsgericht akzeptiert, da nicht objektiv nachvollziehbar sei, ob diese Anzahl auch den heutigen Fakten entspricht.

Das Verwaltungsgericht verfügte, dass

- eine unabhängige Instanz, die «Organisation internationale de l'aviation civile», die Anzahl der Flugbewegungen zwischen dem 1. Juli 2003 und dem 30. Juni 2004 feststellen soll;
- keine Überschreitung der in dieser Zeitspanne festgestellten Flugbewegungen zulässig ist, was de facto einem Moratorium in punkto Anzahl der Flugbewegungen gleichkommt,
- dies bis (endlich) eine neue Betriebsgenehmigung für das gesamte Flughafensareal vorliegt.

Somit haben Interessenvereine, Bürger und Mouvement Ecologique ihr Ziel erreicht: das Verwaltungsgericht zwingt (erneut) die Regierung, endlich die rechtliche Situation des Flughafensareals der Luxemburger bzw. europäischen Gesetzgebung anzupassen und somit auch rechtsverbindliche Massnahmen für den Schutz von Mensch und Umwelt zu treffen.

Es bleibt zu hoffen, dass nicht wiederum versucht wird, dieses Urteil zu umgehen oder zu ignorieren, sondern endlich Nägel mit Köpfen gemacht werden.

Falls es in der Tat „afrikanische Zustände“ auf Findel geben sollte (eine in vielerlei Hinsichten diskutable Einschätzung), so hat die bisherige Regierung selbst dafür die volle Verantwortung zu tragen, wie das rezente Urteil aufzeigt. Während einer ganzen Legislaturperiode wurde versäumt, in einem offenen Dialog zwischen allen interessierten Parteien eine Abwägung zwischen transport-, wirtschafts- und umweltpolitischen Interessen herbeizuführen um zu einem zufriedenstellenden Ergebnis zu kommen. Nach Ansicht des Mouvement Ecologique und der Interessenvereine soll deshalb endlich Schluss sein mit den staatlichen Winkelzügen, dies im Interesse der Lebensqualität der Anwohner wie auch der Nutzer des Flughafens.

Wenn die neue Regierung es will, kann das leidige Dossier Flughafen Ende des Jahres ad acta gelegt werden: hierzu sind ein Konzept für die Raumnutzung (POS) sowie eine Betriebsgenehmigung für das gesamte Areal erforderlich.

Und etwas, was bis dato auch gefehlt hat: ein offener Dialog zwischen allen interessierten und betroffenen Parteien ein Dialog, der politisch gewollt und bewusst herbeigeführt werden muss.

*Mouvement Ecologique und seine Regionalen Contern-Sandweiler-Schüttringen sowie Stadt Luxemburg  
Syndicat d'Intérêts Locaux Hamm-Polvermillen  
Syndicat d'Initiative et d'Intérêts Locaux Cents-Fetschenhof*